

Ausgabe 5 · Dezember 2024

eupen

erleben

Vorstellung des Gemeindegremiums S.5

Wiederaufbau Unterstadt S.6-7

Bürgerbeteiligung S.8





computer graphics. multi color printing. vinyl cutting. advertising.

**BORN
IN THE
EIGHTIES.**

40

1983-2023
#bornintheeighties
www.pavonet.be

pavonet

**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be



Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter ist da und mit ihm beginnt eine besondere Zeit des Innehaltens und Feierns. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick in das aktuelle Geschehen unserer Stadt zu geben und spannende Entwicklungen vorzustellen.

Am 2. Dezember wurde das neue **Gemeindekollegium** vereidigt. Wir stellen die Mitglieder des Kollegiums vor und unser neuer **Bürgermeister Thomas Lennertz** blickt auf die kommende Legislaturperiode. Gleichzeitig verabschiedet sich unsere ehemalige Bürgermeisterin **Claudia Niessen** und hält Rückschau auf ihre Amtszeit.

Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr ist die Fertigstellung des **Viertels Malmedyer Straße** und des **KTC**, die den Abschluss zweier Projekte im Wiederaufbau markiert.

Außerdem geht es um **Bürgerbeteiligung**: Wir berichten zu den Arbeitsgruppen im Rahmen des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung. Zudem werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des **städtischen Fundbüros** und geben Ihnen wichtige Informationen rund um die **Abfallentsorgung**.

Ein kulturelles Highlight ist die Ausstellung **Winterwelten** im Stadtmuseum, die winterliche Landschaften aus der Kunstsammlung der DG zeigt. Eine digitale Themenroute erinnert an den Einmarsch der Amerikaner und die Befreiung Eupens vor 80 Jahren.

Abgerundet wird diese Ausgabe mit einem **Rückblick des Eupener Sportbundes** auf das Jahr 2024 und einem Beitrag zum **Weihnachtsmarkt**, der mit festlicher Atmosphäre für vorweihnachtliche Stimmung sorgt.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit, schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2025!

Herzlichst,
Ihre Stadtverwaltung

Contenus en français

Vous souhaitez consulter un article en français ?

Adressez-vous au service communication :

087/59 58 06
pr@eupen.be

Die Stadt Eupen wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!



Auf einen Blick

Vorstellung des Gemeindekollegiums Seite 5

Wiederaufbau Unterstadt Seite 6-7

Bürgerbeteiligung Seite 8

Fundbüro Eupen Seite 9

Wichtige Infos zur Abfallentsorgung Seite 10-11

Eupener Weihnachtsmarkt Seite 16

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:

Montag-Freitag: 8:30-12 Uhr & 13-16 Uhr
donnerstags: bis 18 Uhr
samstags: 8:30-12 Uhr
(Juli/August: erster Samstag im Monat)

Standesamt: Tel. 087/59 58 38
Bevölkerungsdienst: Tel. 087/59 58 39
Ausländerdienst: Tel. 087/59 58 44
Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37
(zwischen 13 und 17 Uhr)
Alle anderen Dienste: Tel. 087/59 58 11

Nur auf Termin

Online-Terminvergabe über www.eupen.be

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Stadtverwaltung Eupen, Jürgen Heck, Dieter Comos, Karin Schneider, Eupener Sportbund, Rat für Stadtmarketing, Stadtmuseum Eupen

Layout: Pavonet GmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, pictures by Suse, Stadtmuseum Eupen

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 11.000, erscheint 5 mal pro Jahr.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindekollegiums der Stadt Eupen.
Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen





Liebe Leserinnen und Leser,



nach sechs intensiven Jahren geht mein Mandat als Bürgermeisterin der Stadt Eupen zu Ende. Drei große Krisen zu bewältigen hat uns als Gemeinschaft gefordert und hinterlässt bis heute Spuren.

Gemeinsam mit vielen unterschiedlichen Partnern und Vereinigungen haben wir die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung gestellt, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern, insbesondere bei dem jetzt sichtbaren Wiederaufbau in der Unterstadt.

Mein Dank gilt dem gesamten Personal der Stadt Eupen, das täglich im Dienst der Bevölkerung steht. Besonders wird mir die zuverlässige und engagierte Zusammenarbeit mit den Feuerwehr- und Polizeidiensten in Erinnerung bleiben. Meine Anerkennung gilt auch dem Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen des Gemeindegremiums in den letzten Jahren.

Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen und bleibe beeindruckt von so viel Engagement und Vielfalt in unserer Gemeinde.

Für die Zukunft wünsche ich meinem Nachfolger und seinem Team ein glückliches Händchen und die nötige Weitsicht zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Mögen die kommenden Jahre weniger krisenbehaftet sein und Raum bieten für ein starkes Miteinander und die weitere Entwicklung hin zu einer widerstandsfähigen Stadt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Claudia Niessen

Liebe Leserinnen und Leser,



es ist mir eine Freude und eine Ehre, Sie in dieser Ausgabe von „Eupen erleben“ erstmalig als Bürgermeister der Stadt Eupen begrüßen zu dürfen – nicht nur in eigenem Namen, sondern auch stellvertretend für das gesamte Bürgermeister- und Schöffenkollegium,

welches zum 2. Dezember seine Arbeit im Eupener Rathaus aufgenommen hat.

Wir freuen uns als neue Mannschaft im Eupener Rathaus auf die anstehenden Herausforderungen, die Arbeit für unsere schöne Heimatstadt und auf den gemeinsamen Austausch mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Auch in der neuen Legislaturperiode werden Sie in regelmäßigen Abständen durch unser städtisches Magazin „Eupen erleben“ zu aktuellen Themen auf dem Laufenden gehalten.

Und das neue Kollegium hat bereits erste konkrete Ideen und Vorstellungen, wie „Eupen erleben“ in Zukunft noch interessanter gestaltet werden kann – insbesondere durch das Abdecken zusätzlicher Themenbereiche sowie mehr Informationen direkt aus dem Rathaus.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante Lektüre, eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Thomas Lennertz
Bürgermeister



v.l.n.r.: Fabrice Paulus, Caroline Völl, Nicolas Pommée, Thomas Lennertz, Lucas Reul, Joëlle Birnbaum-Köttgen und Joseph Thaeter

Vorstellung des Gemeindegemeinschafts

Legislaturperiode 2024 - 2030

Thomas LENNERTZ

Bürgermeister

CSP
thomas.lennertz@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Verwaltung
- Informatik und Digitalisierung
- Standesamt
- Öffentliche Sicherheit
- Polizei
- Hilfeleistungszone
- Gesundheit
- Straßenverkehrsordnung
- Raumordnung und Urbanismus
- Außenbeziehungen

Nicolas POMMÉE

1. Schöffe

OBL
nicolas.pommee@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Vertreter des Bürgermeisters
- Autonome Gemeinderegie TILIA
- Bürgerbeteiligung
- Ländliche Entwicklung
- Kultur
- Mobilität
- Vertreter des Standesbeamten

Lucas REUL

2. Schöffe

PFF-MR
lucas.reul@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Kommunikation
- Digitale Bürgerinformation
- Bauwesen und Wegenetz
- Versorgungsgesellschaften
- Friedhöfe
- Energie
- Vertreter des Standesbeamten

Caroline VÖLL

3. Schöffin

OBL
caroline.voell@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Soziales: Familie und Senioren, Kleinkind, Kinder und Jugend
- Integration und Teilhabe
- Klima-, Natur- und Umweltschutz
- Entwicklungshilfe
- Tierschutz
- Vertreterin des Standesbeamten

Joëlle BIRNBAUM-KÖTTGEN

4. Schöffin

PFF-MR
joelle.koettgen@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Unterrichtswesen
- Tourismus
- Mittelstand und Wirtschaft
- City-Management und Einzelhandel
- Beschäftigung
- Freizeitinfrasturktur/Spielplätze
- Vertreterin des Standesbeamten

Joseph THAETER

5. Schöffe

CSP
joseph.thaeter@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Sport
- Vereine und Ehrenamt
- Kultur
- Land- und Forstwirtschaft
- Denkmal- und Landschaftsschutz
- Vertreter des Standesbeamten

Fabrice PAULUS

6. Schöffe

CSP
fabrice.paulus@eupen.be

Zuständigkeiten:

- Finanzen
- Städtische Immobilien/Liegenschaften
- Wohnungsbau
- Öffentliche Sauberkeit und Abfallmanagement
- Koordinierung Interkommunalen
- Vertreter des Standesbeamten

Mehr Infos

In der nächsten Ausgabe von Eupen erleben stellen wir den neuen Stadtrat vor, der am 2. Dezember vereidigt wurde.

Weitere Infos zum neuen Stadtrat finden Sie bereits jetzt auf unserer Webseite.



Ebenso alle Infos zur Zusammensetzung der Ausschüsse.



Sicherer, moderner, lebenswerter

von Jürgen Heck

Seisselevedel erstrahlt nach umfangreichen Arbeiten in neuem Glanz

Wer in den letzten Tagen das Viertel zwischen der Malmedyer Straße und dem unteren Selterschlag besucht hat, dem wird das Herz aufgegangen sein. Das Viertel, das von vielen Unterstädtlern auch „Seisselevedel“ genannt wird, präsentiert sich nach anderthalbjährigen Arbeiten als neues Schmuckstück.

Im vorliegenden Fall haben viele Köche für einen schmackhaften Brei gesorgt: Zahlreiche Partner wie AIDE/SPGE (Kanalarbeiten), Ores (Stromnetz), Resa (Gasnetz), SWDE (Wasserversorgung), Proximus (Telefonnetz) sowie Glasfaser Ostbelgien haben sich mit der Stadt Eupen zusammengeschlossen, um dem Seisselevedel neues Leben einzuhauchen.

Insgesamt wurden rund 3,2 Millionen Euro investiert, davon 1,7 Millionen aus städtischen Mitteln. Kaum noch etwas erinnert an die verheerenden Bilder des Jahrhunderthochwassers im Juli 2021. Dabei gelang es den Hochwasserschutz zu verbessern, den Verkehr zu beruhigen, die Aufenthaltsqualität zu steigern, gleichzeitig Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit zu fördern und die technischen Voraussetzungen für Haushalte und Unternehmen zu verbessern.

Der Selterschlag wurde bis zur Haasbrücke in eine **Begegnungszone** umgewandelt. Dort gilt jetzt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h. Der Belag besteht überwiegend aus Betonpflaster und teilweise aus Naturstein. Die Bäume entlang der Weser wurden erhalten, und entlang der Wohnhäuser entstand eine **Fußgängerzone** mit Betonpflastersteinen. Zudem wurden **Grünflächen** als Versickerungsmulden für Oberflächenwasser angelegt.

Auch die Malmedyer Straße wurde deutlich grüner. Rasen, Hecken, Büsche und hochstämmige Bäume steigern die **Lebensqualität**. Gleichzeitig wurden die Bedürfnisse des Kabelwerks, dem größten Arbeitgeber der Region, berücksichtigt. Die Fahrbahn erhielt einen schwerlasttauglichen Asphaltbelag, der breit genug ist, um das Kreuzen von LKW zu ermöglichen. Zusätzlich gilt hier nun **Tempo 30**.

Entlang der Wohnhäuser wurden Gehwege mit einem Belag aus Betonpflastersteinen verwirklicht. Auf der Seite der geraden Hausnummern wurden dieser Bereich verbreitert und dient nun auch als **Mischweg** für Fußgänger und

Radfahrer. In einem Aufwisch aus der Welt geschafft wurde dabei das Sorgenkind **Mühlbach**. Die Weserabzweigung, die früher dort angesiedelte Unternehmen mit Wasser versorgte, ging in öffentliches Eigentum über und wurde durch eine **Regenwasserleitung** ersetzt.

Den **zukunftsorientierten Charakter** des neuen Seisselevedels unterstreichen zwei Regenwasserzisternen, die insgesamt 40.000 Liter fassen und künftig die Grünflächen bewässern.

Für Passanten sichtbarstes Zeichen für die verstärkte **Sicherheit** in diesem Viertel ist der an beiden Seiten um je zwei Meter verengte Übergang über die Regionalstraße N68. Breitere Bürgersteige gestalten die Überquerung der vielbefahrenen Straße für Fußgänger und Radfahrer **kürzer und sicherer**.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch: Aufgrund anhaltender Lieferprobleme gibt es noch Verzögerungen bei Teilen der Straßenbeleuchtung. Eine mehr als zufriedenstellende Übergangslösung wurde jedoch bereits gefunden.



Aus der Not eine Tugend gemacht

von Jürgen Heck

Tennishalle im Ortsteil Hütte durch anderthalbjährige Bauphase aufgewertet

Was wie Phrasendrescherei klingt, trifft in vollem Umfang auf die neue Tennishalle im Ortsteil Hütte zu: aus der Not eine Tugend gemacht.

Die am Hillufer gelegene Sportanlage befand sich am Morgen des 15. Juli 2021 wie viele umliegende Privathäuser und andere Infrastrukturen in einem derart desolaten Zustand, dass es den freiwilligen Helfern der ersten Tage die Tränen in die Augen trieb.

Deshalb ist nun umso mehr Augenreiben angesagt, denn aus den Trümmern entstand eine **hochmoderne** und jeder Hinsicht

einladende Sporthalle, die über Tennis hinaus auch Möglichkeiten für Squash sowie einen **Multi-funktionsraum** bietet.

Nicht zuletzt die endgültige Beantwortung der Fragen an den Versicherer sorgten dafür, dass es „erst“ im Februar 2023 losgehen konnte. Anderthalb Jahre Bauzeit, die ohne größere Zwischenfälle verlief, und sechs Millionen Euro Finanzaufwand: Das sind die beiden Eckzahlen dieses Vorhabens. Seit **Ende September** ist die Halle bereits vollumfänglich **in Betrieb**.

Wie an anderer Stelle so setzte die Stadt Eupen auch an der Hütte

darauf, die unterschiedlichsten Aspekte miteinander in Einklang zu bringen: **optimale Bedingungen** für die Benutzer, **zukunftsfähige Infrastruktur**, **Energieeffizienz**, **Barrierefreiheit** und nicht zuletzt den **Hochwasserschutz**. Erwähnt seien in diesem Zusammenhang folgende Anstrengungen: modernste Sportbeläge, Isolierung von Dach und Wänden, Fotovoltaik, Wärmepumpen, ein Aufzug, der Zugang auf Straßenhöhe, bei Flutgefahr schnell montierbare, mobile Hochwassersperren oder Ladesäulen für E-Autos auf dem Parkplatz.

Mehr Infos:
wiederaufbau.eupen.be



Bürgerbeteiligung



Offene Arbeitsgruppen entwickeln zukunftsorientierte Projektideen



Was mit einer Ist-Analyse und Viertelversammlungen begonnen hatte, wird seit dem Sommer immer konkreter. Aktuell entwickeln vier Arbeitsgruppen Projektideen, um die Lebensqualität in Eupen weiter zu steigern.

Wie können Schüler und Eltern zum Thema Schulmobilität sensibilisiert werden und welche Alternativen gibt es zum klassischen Eltern-taxi? Diesen Fragen geht die AG Schulmobilität auf den Grund. Der Sportlehrer Christophe Kessel hat einen direkten Bezug zum Thema und empfindet die Teilnahme an den Arbeitsgruppen als echte Bereicherung und eine Möglichkeit, sich für seine Gemeinde einzubringen.

Eine lebenswerte Umwelt

Der mehrfache Großvater Bruno Schwall möchte seinen Enkelkindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen und engagiert sich deshalb

in der AG Natur. Die Teilnehmer beschäftigen sich unter anderem mit dem Schutz und der Renaturierung von Bächen und Tümpeln sowie einer grüneren Gestaltung des öffentlichen Raums.

Chance mitzugestalten

„In den Arbeitsgruppen lernt man viel in Sachen Kompromissbereitschaft.“, berichtet Katharina Malmendier, die in der AG Eupen-App aktiv ist. Für sie ist es eine Chance mitzugestalten und Probleme anzupacken statt zu meckern. Immer wieder staune sie jedoch, wieviel Aufwand tatsächlich mit einer Projektidee verbunden sei, was es alles zu beachten gelte und wie viele Hintergrundinformationen benötigt werden.

Spannender Prozess

Bernd Klever ist seit den Viertelversammlungen dabei und Mitglied der AG Fahrrad- und Fußwege. Es sei sehr spannend zu beobachten, wie aus den rund 250 gesammelten

Projektansätzen bislang über 30 Projektideen entstanden sind, die nach und nach durch die Gruppen konkretisiert werden. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppen möchten etwas bewirken und gehen mit einer positiven Grundeinstellung an die Sache ran.“, so sein Fazit.

Wie geht's weiter?

Die Arbeitsgruppen legen der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung nach und nach ihre Projektskizzen zur Abstimmung vor. Anschließend werden die Ideen verschriftlicht und bilden Schritt für Schritt das KPLE für Eupen, das im Laufe des kommenden Jahres bei der Wallonischen Region eingereicht werden soll.

Lust mitzumachen?

Wir freuen uns, wenn Sie sich in der ÖKLE oder einer Arbeitsgruppe einbringen. Melden Sie sich gerne! Es entstehen übrigens immer wieder neue thematische Arbeitsgruppen.

✉ julia.wiegand@wfg.be

☎ 087 56 82 21

Glossar

Das **Kommunale Programm zur ländlichen Entwicklung (KPLE)** ist ein Förderprogramm der Wallonischen Region, das es Bürgerinnen und Bürgern einer ländlichen Gemeinde ermöglicht, sich an der Erarbeitung von

langfristigen Entwicklungszielen und Projekten zu beteiligen, um die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern.

Die **Örtliche Kommission zur Ländlichen Entwicklung (ÖKLE)** setzt sich aktuell aus

29 Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die die unterschiedlichen Stadtteile, Altersgruppen, Berufsgruppen und Vereine repräsentieren sowie aus sieben Mitgliedern des Stadtrats.

Mehr zu KPLE und ÖKLE:



Fundbüro Eupen

Wo Verlorenes wieder auftaucht



Das **Fundbüro der Stadt Eupen** ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die verlorene Gegenstände suchen oder abgeben möchten. Jährlich werden hier zahlreiche Funde registriert und in Kategorien wie **Handys, Brieftaschen, Brillen** oder auch ungewöhnliche Objekte wie **Rollstühle und Kinderwagen** eingeordnet.

Zu jedem Fundstück wird ein **Foto** erstellt, und die Mitarbeiter versuchen, den **Besitzer** über Hinweise auf dem Gegenstand zu ermitteln. Falls Kontaktinformationen vorhanden sind, wird direkt Kontakt aufgenommen. Wenn jedoch nur der **Name** bekannt ist, wird es schwieriger: Aus Datenschutzgründen darf der Bevölkerungsdienst keine weiteren Kontaktdaten an das Fundbüro weitergeben. In solchen Fällen sind die Mitarbeiter

darauf angewiesen, dass der **Besitzer** selbst Kontakt aufnimmt oder versuchen, die Person über **soziale Netzwerke** wie **Facebook** zu erreichen.

Findet sich kein Eigentümer, wird das Fundstück bis zu **sechs Monate** im Fundbüro aufbewahrt. Danach kommt es darauf an, um welchen Gegenstand es sich handelt: **Kleidung** geht an das **Rote Kreuz** oder die Organisation „**Kinder des Friedens**“, **Fahrräder** an **SOS Hilfe** oder **X-Dream**, und **elektronische Geräte** werden von der **Informatikabteilung** geprüft und gegebenenfalls weiterverwendet. **Schlüssel** werden **länger** als sechs Monate aufbewahrt, um den Besitzern möglichst viel Zeit zur Rückforderung zu geben. **Brillen** werden an Optiker wie **Brille Koonen** gespendet, die diese dann an Dritte-Welt-Länder

weiterleiten. **Modeschmuck** geht an die Organisation „**Kinder des Friedens**“, während **Goldschmuck** oft auch nach Ablauf der sechs Monate vermisst wird und deshalb **länger** aufbewahrt wird, da häufig noch Anfragen eintreffen.

Für **Bargeld** gibt es besondere Regelungen. Liegt der Fundbetrag **unter 100 Euro**, erhält der **Finder** den gesamten Betrag, wenn sich der rechtmäßige **Besitzer** nicht innerhalb der sechs Monate meldet. Bei Beträgen über 100 Euro hat der **Finder** Anspruch auf **20 Prozent** des Wertes. Die restlichen **80 Prozent** gehen an den Finanzdienst, der die Summe einem **wohltätigen Zweck** spendet.

Das Fundbüro ist während der Öffnungszeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar. Die Mitarbeiter betonen, wie wichtig es ist, genaue Angaben zum verlorenen Gegenstand zu machen, um die Chancen auf eine Rückgabe zu erhöhen.

Fundbüro

📍 Bauhof der Stadt Eupen
Schnellewindgasse 13,
4700 Eupen

🕒 Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.00-12.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

☎ 087/59.58.15
✉ archiv@eupen.be

Wichtige Informationen rund um die Abfallentsorgung

ÄNDERUNGEN BEI DER HAUS-ZU-HAUS-SAMMLUNG VON INTRADEL: BLAUER SACK UND PAPIER-KARTON

Die Interkommunale INTRADEL organisiert im Auftrag von Fost Plus die Haus-zu-Haus-Sammlung der blauen PMK-Säcke und von Papier und Karton. Zum 1. Januar 2025 hat

INTRADEL ein neues Unternehmen mit der Sammlung beauftragt. Daraus ergeben sich **Änderungen der Abholtermine für Eupen-Kettenis**.



Dienstag
(jede Woche)

Mittwoch
(alle 14 Tage)

Freitag
(jede Woche)

Freitag
(alle 14 Tage)

Zone 1: Eupen-Oberstadt



Rest- & Biomüll



PMK & Papier/Karton

Zone 1: Eupen-Unterstadt



PMK & Papier/Karton



Rest- & Biomüll

Zone 3: **Kettenis**

NEU ab Januar 2025: Sammlung blaue PMK-Säcke und Papier & Karton freitags statt mittwochs!



Rest- & Biomüll



PMK & Papier/Karton

Die Einteilung in die Zonen 1-3 erfolgt nach den Abholbereichen, so wie Sie sie bereits von der Rest- und Biomüllsammlung kennen. Die Zuweisung der einzelnen Straßen zu den Sammelzonen und viele weitere

Tipps und Hinweise rund um die Mülltrennung und Abfallentsorgung finden Sie im neuen Wegweiser zur Wiederverwertung und Entsorgung des Abfalls!



DIE ABHOLTERMINE RUND UM WEIHNACHTEN UND DEN JAHRESWECHSEL



Bitte beachten: Letzter Abholtermin 2024 für PMK-Säcke und Papier & Karton ist am Samstag, 28. Dezember für alle (Verschiebung infolge der Weihnachtsfeiertage, keine Abholung am 25.12.2024).

Erster Abholtermin 2025: Kettenis Fr. 3. Januar, Ober- und Unterstadt Sa. 4. Januar (Nachholtermin für 1.1.2025)

Die weiteren Abholdaten entnehmen Sie bitte wie üblich dem **INTRADEL-Entsorgungskalender 2025**, der zum Jahreswechsel an alle Haushalte verteilt wird.

Die Weihnachtsbäume werden separat abgeholt.
Oberstadt: Freitag, 10. Januar
Unterstadt & Kettenis: Montag, 13. Januar

Praktische Infos und Trennhinweise

**AB SOFORT ERHÄLTlich:
DER NEUE MÜLLWEGWEISER**

Wir haben für Sie praktische Infos und Trennhinweise rund um die Abfallentsorgung zusammengestellt.

Die gedruckte Version des Wegweisers erhalten Sie am Empfang des Stadthauses, in den Wertstoffhöfen, bei der BISA auf dem Kompostplatz Schönefeld und beim Sperrgutzentrum RCYCL, Textilstr. 21.

Die digitale Version des Wegweisers finden Sie unter: www.eupen.be/Abfallentsorgung



**NEUE TRENNHINWEISE
AUF UNSEREN WERTSTOFFHÖFEN**



Im Zuge der Überarbeitung des Wegweisers wurden auch die Beschilderungen der Wertstoffhöfe erneuert. Die illustrierten Trennvorgaben erleichtern die korrekte Zuordnung der Abfallfraktionen für ein optimiertes Recycling. Die Kollegen vor Ort freuen sich auf Ihren Besuch und helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter!



Winterwelten

Eine Hommage an die Kunstsammlung der DG

von Dieter Comos



Das **Stadtmuseum Eupen** gibt in seiner aktuellen Ausstellung „**Winterwelten**“ einen seltenen Einblick in die Kunstsammlung der **Deutschsprachigen Gemeinschaft**. Selten, weil die Exponate nicht regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der 50. Geburtstag der 1974 vom Rat der deutschen Kulturgemeinschaft angeregten Sammlung bot den passenden Anlass, eine 25 Werke umfassende Ausstellung mit **Winterbildern** regionaler Künstler zu zeigen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 12. Januar.

Der Winter ist ein eigenes Genre in der bildenden Kunst, und die jeweiligen Kunstepochen haben ihre eigenen Akzente in der Darstellung der **Winterlandschaften** und des Lebens in ihr gesetzt. Ab dem **16. Jahrhundert** begannen **flämische Meister**, die Landschaftsmalerei weiterzuentwickeln. Dienten winterliche Motive vormals nur als **Hintergrund** für **religiöse Praktiken** wie das Stundengebet, interessierte man sich zunehmend für winterliche Atmosphären und Schnee. Menschen und Szenen dienten der Ausschmückung dieser Winterlandschaften. Die **Romantiker** verliehen dem Winter eine **Symbolkraft**; das Mystische, Bedrohliche

und Vergängliche standen im Mittelpunkt. **Impressionisten** und **Expressionisten** bevorzugten später eine **realistischere Betrachtung** des Winters, spielten mit **Licht** und fingen die Nuancen der Natur ein. Sie wagten es als Erste, Schnee in ungewöhnlichen Farben wie Rosa darzustellen und brachen aus den malerischen Konventionen aus. **Expressionisten** fragmentierten den Schnee und nutzten ihn, um **Kontraste** zu schaffen. **Zeitgenössische Künstler** verfolgen **symbolische, ökologische und gesellschaftskritische Ansätze**.

In der DG haben zwar weder flämische Meister noch große Romantiker gewirkt, doch Ideen und Elemente dieser Kunstströmungen wurden aufgegriffen und auf **vielfältige** Weise umgesetzt. Naive Maler wie **Carl Prössler** fingen **harmonische, stille Landschaften** ein, während Hobbymaler wie **Eduard Imperatori** das Eupener Straßenbild aus einer **erfundenen Perspektive** wiedergaben. **Emil Breuer**, der **Kirchenmaler** aus Eupen, war stark von der **Romantik** geprägt. Sein Bild vom einsamen Mönch im Schnee nahe einer neogotischen Kirche spiegelt exemplarisch den mystisch-bedrohlichen Aspekt des

Winters wider. **Karl Schneiders**, ein Bauhausstudent, dessen Werke von den Nationalsozialisten als „entartet“ gebrandmarkt wurden, zählt zu den bekanntesten Malern der Ausstellung. Seine vom **Kubismus** inspirierte winterliche Hoflandschaft ist das **Titelbild** der Ausstellung.



Digitale Themenroute:

Einmarsch – Auf den Spuren der Amerikaner

Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung Eupens durch alliierte Truppen präsentiert das Stadtmuseum eine virtuelle Wanderroute, die an die letzten Monate des Zweiten Weltkriegs erinnert.

- **Virtuell entdecken:** Bequem von zuhause aus.
- **Zu Fuß erkunden:** Broschüre erhältlich im Stadtmuseum (5 €).

Zur Themenroute:
<https://tinyurl.com/ye298nna>



Eupener Sportbund



Ein Jahr voller Sport und Aktivität

Der Eupener Sportbund (ESB) kann auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken, in dem zahlreiche Lagerwochen und Veranstaltungen für die Gemeinschaft organisiert wurden.

Sommerlager und weitere Aktivitäten

Das Sommerlager 2024 war ein voller Erfolg und zog wie immer viele junge Teilnehmer an. Im Juli und August nahmen Kinder und Jugendliche an insgesamt **1.042 angemeldeten Lagerwochen** mit abwechslungsreichem Programm an sportlichen Aktivitäten teil. **65 motivierte Übungs- und Lagerleiter** gestalteten ein kreatives Programm für die Kinder mit Highlights wie Klettern, Radtour, Waldtagen, Meisterschaften, Biathlon, Wasserschlacht, Kegeln, 1.Hilfe, Judo und vielem mehr...



Osterlager und Herbstlager

Das Osterlager bot in diesem Jahr rund **160 Kindern** die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und neue Freundschaften zu schließen. In den Allerheiligenferien konnten nochmal rund **80 Kinder** von einem vielseitigen Programm profitieren.

Schülerehrung und Ladies Run & Walk

Ein besonderes Highlight war die **Schülerehrung**, bei der die sportlichsten Schülerinnen und Schüler der Stadt ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus organisierte der ESB den **Ladies Run & Walk**, eine Veranstaltung, die knapp 250 Frauen und Mädchen dazu ermutigte, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig Spendengelder für wohltätige Zwecke im Kampf gegen Brustkrebs zu sammeln.



Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler

Am **17. November** fand zudem die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Eupen statt. Bei dieser Veranstaltung wurden die herausragenden Leistungen der Einzel- sowie Team-Athleten gewürdigt und ihre Erfolge in der Gemeinschaft gefeiert. Darüber hinaus wurden auch fünf Ehrenpreise für langjährigen Einsatz in Sportvereinen verliehen.

Ausblick

Der Eupener Sportbund plant, auch im kommenden Jahr ein breites Spektrum an Sportaktivitäten anzubieten und weiterhin als verlässlicher Partner der Eupener Sportgemeinschaft zu agieren. Bleiben Sie auf dem Laufenden über die Aktivitäten des ESB auf der offiziellen Facebook und Instagram-Seite.





Änderung bei der Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses

Seit dem 18. Oktober 2024 müssen Anträge auf ein erweitertes Führungszeugnis – für die Arbeit mit Kindern oder Minderjährigen persönlich und nach vorheriger Terminvereinbarung beim Bevölkerungsdienst gestellt werden.

Bitte beachten Sie diese neue Regelung bei Ihren Anträgen.



Ende der Mülltrennung auf dem Friedhof

Vor sechs Monaten hatten wir die Mülltrennung auf dem Friedhof eingeführt und sind so dem Wunsch vieler Bürger nachgekommen. Wertvolle **Reststoffe** sollten in den **Wiederverwertungskreislauf** zurückgeführt werden.

Es wurde ausführlich zur Mülltrennung sensibilisiert, insbesondere durch eine nutzerorientierte Beschilderung unmittelbar bei den Tonnen. Die Testphase inklusive Sensibilisierung lief während sechs Monaten.

Die Trennvorgaben wurden jedoch kaum eingehalten. Die eingeworfenen Abfälle konnten daher nicht für Kompost oder Plastikrecycling genutzt werden. Schweren Herzens haben wir daher die Mülltrennung auf dem Friedhof eingestellt.



Weihnachtszauber – Konzerte und festliches Flair

In der Adventszeit erstrahlt Eupen in weihnachtlichem Glanz und lädt Einheimische sowie Besucherinnen und Besucher ein, die besinnliche Stimmung zu genießen.



Ein besonderes Highlight sind die zahlreichen **Weihnachtskonzerte in den geschmückten Pfarrkirchen sowie Klosterkirche und Kloster**, die im Veranstaltungskalender eupenlives.be zu finden sind.

Hier wird eine breite Palette an musikalischen Darbietungen geboten, die von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu festlichen Klassikern reicht.



Geführte Krippenwanderung

Am Freitag, 27. Dezember 2024, um 16 Uhr, lädt die Tourist Info Eupen zur 14. begleiteten Krippenwanderung ein.

Diese Tradition wird durch die erfahrene Stadtführerin Frau Wünsche fortgesetzt. Sie geht während der Wanderung auf die Entstehung von Krippen ein, teilt Bräuche in der Adventszeit und erzählt Geschichten

rund um den Adventskalender. Zusätzlich werden amüsante Kurzgeschichten für Groß und Klein erzählt und Interessantes über die Geschichte von Eupen sowie allgemeine Informationen geteilt.

Ein Faltblatt, das Besucherinnen und Besucher zu den schönsten Krippen in der Stadt führt, ist kostenfrei im Tourist Info bereit.



Winterdienst – Tipps für Rad- und Autofahrer

- **Fahrzeuge wintertauglich machen:** Achten Sie auf Winterreifen, Schneeketten, Frostschutz für die Wischanlage, ersetzen Sie die Scheibenwischer und überprüfen Sie die Batterie. Dies stellt sicher, dass Sie rechtzeitig abfahren können und verhindert Zeitnot (erhöhte Unfallgefahr).
- Winterreifen sind in den meisten Fällen kostengünstiger als die Eigenbeteiligung der Versicherung (Franchise) im Falle eines Unfalls.
- Fahrzeuge bei Frost- oder Schneefallgefahr nicht in Steigungen abstellen.
- **Rechtzeitig abfahren:** Fenster freimachen und ausreichend Zeit einplanen.
- Fahrweise an die Gegebenheiten anpassen.
- **Bürgersteige von Schnee und Eis befreien:** Werfen Sie den Schnee nicht auf die Fahrbahn und sorgen Sie dafür, dass die Regenrinne freigehalten wird.
- **Verständnis** für die Räumdienste zeigen, da diese nicht überall gleichzeitig arbeiten können.
- **Hilfsbereitschaft zeigen:** Unterstützen Sie andere, wenn nötig.
- **Bergab fahrende Fahrzeuge sollten bergauf fahrenden Fahrzeugen die Vorfahrt überlassen!**

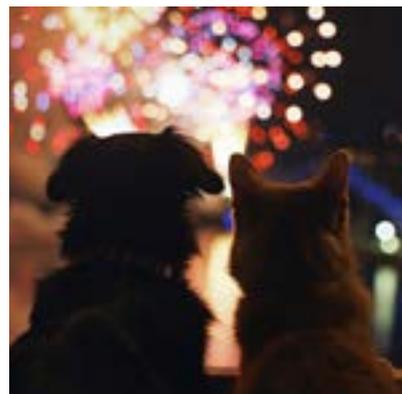
Denken Sie an unsere Vierbeiner – Feuerwerke und ihre Folgen

Silvester steht vor der Tür – doch bedenken Sie die Auswirkungen von Feuerwerk! Laute Knallgeräusche versetzen Haustiere in großen Stress, viele geraten in Panik und verletzen sich. Wildtiere wie Vögel werden aufgeschreckt, verlieren Energie und riskieren Kollisionen.

Auch Menschen sind betroffen: Jedes Jahr kommt es zu Verletzungen

durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern. Zudem schaden Feuerwerke der Umwelt: Feinstaub belastet die Luft, und Müll verschmutzt Böden und Gewässer.

Wie wäre es mit Alternativen wie einer Feuertonne oder Fackeln? So feiern Sie stimmungsvoll und zeigen Rücksicht auf Tiere, Natur und Mitmenschen!





Alle Jahre wieder

Weihnachstduft liegt in der Luft... von Karin Schneider

...Engel singen, Harfen klingen, das Christkind ist schon auf dem Weg... doch vorher lockt wieder der **Eupener Weihnachtsmarkt**. Er zaubert vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht – denn hier spürt man, dass bald Weihnachten ist. Kerzen erstrahlen hinter den Fenstern, Lichter erhellen die Weserstadt, auf der Klötzerbahn sorgt ein offenes Feuer für **gemütliches Ambiente**. Rundum: Die perfekte Kulisse für ein geselliges und friedliches **Adventswochenende** in Eupen.

Geschenke, Kunsthandwerk und Kulinarik

Vor 52 Jahren organisierte der Verkehrsverein den ersten Eupener Weihnachtsmarkt. Damals noch auf dem Marktplatz mit rund einem Dutzend Buden, schlängelt der Markt sich heute durch das **Herz der Oberstadt** mit nicht weniger als **80 Holzchalets**. Kunst, Kunsthandwerk und viele Leckereien regionaler Produzenten locken in jedem Jahr Tausende Besucher nach Eupen. Viele finden hier genau das richtige **Geschenk** für ihre Lieben.

Hungrig oder durstig muss hier auch niemand nach Hause gehen. Neben dem obligatorischen Glühwein gibt es Biere und sogar Glühbier. Eupener Wohltätigkeitsvereine bieten Raclette an, Lachs und Champagner, sie kochen Suppe, backen Waffeln und Weihnachtsplätzchen oder verkaufen Glücksterne für den guten Zweck. Vielen Kunsthandwerkern können die Besucher über die Schulter gucken, für Kinder gibt es am Sonntag sogar eine **Weihnachtsbäckerei**.

Nikolaus, Musik, Ambiente und mehr...

Aber was wäre der Weihnachtsmarkt ohne den **Heiligen Nikolaus**? An allen drei Markttagen kommt er in seiner Kutsche zur Erde um die Kinder zu beschenken. Ein **umfangreiches Weihnachtsprogramm** erwartet die Besucher: Konzerte, Live-Auftritte sowie viele weitere Aktivitäten für Kinder. Die **Traktorweihnachtsparade** lässt viele Herzen höherschlagen und Kinder können sich in einer Schneekugel fotografieren lassen. Eupen wird von **Glitzer, Glanz und Musik** begleitet,

wenn ein winterlicher Engel auf Stelzen durch die Straßen tanzt.

Also - Wer bisher noch nicht in Weihnachtsstimmung ist, der wird es spätestens nach dem Besuch des Eupener Weihnachtsmarkts sein!



Öffnungszeiten:

- **Freitag, 13. Dezember**
2024: 14:00 - 21:00 Uhr
(Imbiss und Getränke bis 24 Uhr)
- **Samstag, 14. Dezember**
2024: 14:00 - 21:00 Uhr
(Imbiss und Getränke bis 24 Uhr)
- **Sonntag, 15. Dezember**
2024: 11:00 - 20:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.eupenlives.be oder telefonisch unter 087/55.34.50. Alternativ freuen wir uns auch über einen Besuch in unserem Büro: Tourist Info Eupen/Rat für Stadtmaking, Rathausplatz 14, 4700 Eupen.